Definition und Grenzen: **Wann ist die moralische Schmerzgrenze erreicht? Das Dilemma der Kunstfreiheit.**

**Aufgaben:**

1. Betrachten Sie das Video, folgen Sie hierzu dem QR-Code oder dem Link.

<https://youtu.be/3PmFtCyg-88>

2. Beschreiben Sie die Problematik, die Campino anspricht, in wenigen Sätzen.

3. Lesen Sie den Ausschnitt aus der Rede Campinos und markieren Sie wichtige Passagen:

**Campino: Rede anlässlich der Echo-Verleihung 2018**

„(…) Es geht um einen Geist der zurzeit überall zu finden ist. Nicht nur in der Musik, sondern auch in sozialen Medien, in Fernseh-Trash-Sendungen und in der Politik. Wann ist die moralische Schmerzgrenze erreicht? Diese Debatte ist nötig und wichtig, sie betrifft uns alle und muss von uns allen geführt werden. Und sie darf auch nicht aufhören. Jeder von uns muss seine Grenze ziehen, wo für ihn eine Grenze der Toleranz erreicht ist. Im Prinzip halte ich Provokation für gut und richtig. Sie kann konstruktiv sein und Denkprozesse auslösen. Aus ihr heraus können verdammt gute Sachen entstehen. Aber man muss unterscheiden zwischen dieser Art als Stilmittel oder einer Form von Provokation, die nur dazu da ist, andere zu zerstören und andere auszugrenzen. Für mich persönlich ist diese Grenze überschritten, wenn Provokation eine frauenfeindliche, homophobe, rechtsextreme oder antisemitische Form annimmt (…).“

(Als Transkript mitgeschrieben von: <https://youtu.be/6F0Z3wOIk9c> )

1. Stimmen Sie den Aussagen des Textes zu? Begründen Sie Ihre Meinung (QR-Code)
2. Finden Sie mediale Beispiele, die Campino meinen könnte.
3. Welche gesetzliche Grundlage hat die Kunstfreiheit in Deutschland? Wo liegen ihre Grenzen? Recherchieren Sie dazu im Internet.

Brauchen Sie Hilfe? Klicken Sie auf folgende Links/QR-Codes:



<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/291154/bundespruefstelle>

<https://www.bpb.de/izpb/254387/freiheit-von-meinung-kunst-und-wissenschaft>

4. Schreiben Sie einen kurzen Lexikonartikel mithilfe von Mentimeter zum Thema   
 „Kunstfreiheit und ihre Grenzen“ (QR-Code).

5. Entscheiden Sie sich für ein von Ihnen gewähltes Beispiel. Bewerten Sie im Hinblick auf die Gesetzesgrundlage, ob gegen das Beispiel gerichtlich vorgegangen werden sollte.